

FCA-Allstars beim VfR Foret Hallenfußball: Zehn Teams um Allianz-Cup

Langweid-Foret In der Langweider Dreifachsporthalle, wo sonst die Tischtennisbälle durch die Luft fliegen, kicken am Dreikönigstag zehn Mannschaften um den Allianz-Cup des VfR Foret. Attraktion des Turniers, das um 12 Uhr beginnt, sind die von Ex-Profi Jürgen Haller zusammengestellten Allstars des FC Augsburg.

Für Forets neues Trainergespann Bülent und Jimmy Arslan ist das eigene Turnier eine erste Bewährungsprobe. Mit dem SV Stadtwerke Augsburg, dem FC Königsbrunn oder dem SV Bergheim hat man sich starke Konkurrenz eingeladen. Die Ortsrivalen SV Achsheim, dem FC Langweid und dem SV Stettenhofen garantieren interessante Lokalderbys. (oli)



Marvin Osman (links) vom TSV Meitingen und Fabian Herdin vom SC Altenmünster werden in Wertingen zum Tanz auf dem Parkett aufeinandertreffen. Foto: G. Fischer



Kein Bein stellen lassen wollen sich Hakan Celik (rechts) und der TSV Neusäß in Friedberg auf dem Weg ins Halbfinale. Foto: Marcus Merk

Meitingen träumt vom Finale in der Höhle des Löwen

Hallenfußball In Wertingen und Friedberg werden heute und morgen zwei weitere Fahrkarten zur Endrunde um die schwäbische Meisterschaft vergeben

VON OLIVER REISER
UND ANDREAS PFEFFER

Landkreis Augsburg Mit dem Regionalligisten FC Memmingen, dem Landesligisten TSV Kottern, den Bezirksoberligisten SC Bubesheim, TSV Nördlingen und Türkspor Augsburg stehen bereits fünf Teilnehmer für das Finalturnier um die schwäbische Hallenfußball-Meisterschaft am 8. Januar in Günzburg fest. Zwei weitere kommen am heutigen Mittwochabend in Wertingen und Neugablonz hinzu. Das letzte Ticket wird am Dreikönigstag in Friedberg vergeben.

Zwei Vierergruppen in Friedberg

Insgesamt acht Mannschaften gehen am Dreikönigstag in der Friedberger Stadthalle aufs Parkett. Maß aller Dinge dürfte dabei der Bayernligist TSV Aindling sein. Aber auch der FC Affing (Landesliga), der ambitionierte Bezirksoberligist BC Aichach sowie die Bezirksliga-Spitzenmannschaft des SV Mering – mit seinem neuen Trainer Günter Bayer – und TSV Neusäß sorgen dafür, dass dieses Turnier wohl das am stärksten besetzte in Schwaben ist.

● **TSV Neusäß** Für den TSV Neusäß beginnt eine lange Serie unter dem Dach. Die Lohwaldkicker sind nicht

nur im Hallenfußball sondern auch im Futsal aktiv. „Die schwäbische Meisterschaft ist aber dennoch das absolute Highlight“, sagt Trainer Stefan Schmid, der erst vor wenigen Wochen Dietmar Fuhrmann abgelöst hat, „gerade wenn man dieses erlesene Teilnehmerfeld betrachtet.“ Obwohl der TSV eine gute Hallentruppe stellen kann und beim eigenen Sport-Wiedemann-Cup unter Wert geschlagen wurde, glaubt Stefan Schmid, dass es schwierig werden könnte, das Halbfinale zu erreichen: „Dazu muss man wahrscheinlich zwei Spiele gewinnen“, spekuliert er auf die Vergleiche mit den Teilnehmerfeld in der Wertingen und DJK Lechhausen. „Geradezu extrem wird es“, so Schmid, „wenn im Überkreuzspiel Affing, Aichach oder Mering wartet.“ Fragezeichen stehen noch hinter Benedikt Schmid (Magen-Darm-Virus) und Stefan Scheurer (Hexenschuss).

Verabschiedet hat sich beim TSV Neusäß Björn Egger, der zum BCA Oberhausen zurückgekehrt ist. Vom TSV Wertingen kommt Torhüter Felix Kastl an den Lohwald.

Zwei Landesligisten in Wertingen

Das Teilnehmerfeld in der Wertingen Stadthalle kann sich sehen lassen, auch wenn in diesem Jahr kein

Bayernligist am Start ist. Mit den Landesligisten FC Gundelfingen und der zweiten Mannschaft des FC Augsburg jagen aber zwei Landesligisten dem runden Leder zwischen den Banden nach. Aus dem Augsburger Land sind mit dem SC Altenmünster und dem TSV Meitingen zwei Bezirksligisten am Start, die sich durchaus Chancen auf eine Überraschung ausrechnen.

● **SC Altenmünster** Beim SC Altenmünster hat man derzeit wirklich andere Sorgen als das Abschneiden in der Halle. Nach der Trennung von Thomas Klemmer ist man beim Tabellenletzten der Bezirksliga Nord noch immer auf der Suche nach einem neuen Trainer (wir berichteten). Beim ersten Auftritt unter dem Hallendach werden deshalb nochmals die Spieler Fabian Herdin und Stefan Jungwirth die Verantwortung tragen. „Wir erwarten nichts, wollen uns aber ordentlich präsentieren“, sagt Abteilungsleiter Ewald Kaiser. Deshalb wurde gestern Abend auch ein weiteres Training – das insgesamt dritte – absolviert. Für Kaiser sind die beiden Landesligisten FC Augsburg II und FC Gundelfingen die Favoriten, für seine Mannschaft sei aber durchaus das Halbfinale drin. Um dies zu erreichen steht eine Truppe aus Spielern zur Verfügung, die, so Kaiser, „Erfahrung haben und Erfahrung sammeln“. Neben den alten Hasen Holger Schwarz und Jürgen Wenzl sollen mit Patrick Gellert und Matthias Hehmann junge Füchse aus der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen.



Vanessa Straub zog mit dem TSV Gersthofen ins Landkreisleistungsfinale ein. Foto: alo

Frauenhochburg Dinkelscherben Hallenfußball: Vor- und Hauptrunde

Dinkelscherben Der TSV Dinkelscherben darf auch in diesem Jahr wieder die Vor- und Endrunde der Landkreisleistungsmeisterschaft der Frauen ausrichten. Spielgruppenleiter Klaus Fischer ist froh, dass er mit dem TSV seit nunmehr drei Jahren einen zuverlässigen Partner hat, denn die Sporthallen im Landkreis sind gerade in dieser Jahreszeit ziemlich frequentiert.

Bei der Vorrunde gingen insgesamt 16 Mannschaften, verteilt auf vier Gruppen, an den Start. Jeweils die Erst- und Zweitplatzierten qualifizieren sich für die Endrunde, die am kommenden Sonntag wiederum in der Reischenauturnhalle durchgeführt wird.

In Gruppe 1 setzten sich der TSV Gersthofen und der FC Hochzoll gegen den FC Königsbrunn und die SpVgg Bärenkeller durch. Die starke Spielertrainerin Kerstin Weidenbacher (5 Treffer) und Torjägerin Vanessa Straub (4) setzten die Akzente.

In Gruppe 2 kamen der SC Biberbach und der FC Horgau weiter, welche den SV Thierhaupten und den TSV Friedberg hinter sich ließen. Herausragend beim SC Biberbach war die erst 16-jährige Janina Schenk.

In Gruppe 3 durften sich der FC Zell-Bruck und der TSV Waidhofen über ein Weiterkommen freuen. Für den TSV Weilach und SSV Anhausen war die Landkreisleistungsmeisterschaft vorbei.

Auch der Gastgeber TSV Dinkelscherben darf in der Endrunde wieder antreten. In Gruppe 4 setzte sich die Truppe von Trainer Manfred Wiener und Reinhold Reiter als Gruppensieger durch. Nach einem etwas holprigen Start mit einem 2:2-Unentschieden gegen den SC Ried/Neuburg gewannen die Lila-Weißen ihre restlichen Spiele gegen den FC Ehekirchen und den SV Ried. Rini Metzger, die erst kurzfristig während des Turniers nachnominiert wurde, schoss die Lila-Weißen mit vier Treffern an die Tabellen Spitze. Einziger Wermutstropfen war eine Bänderverletzung von Ina Winkler, die nun für mehrere Wochen pausieren muss. (mahr)

Warum denn in die Ferne schweifen?

Fußball Zusmarshausens neuer Trainer Reinhard Brachert wohnt am Ort. SC Biberbach sichert sich Talent Johannes Nießner vom FC Augsburg II

Zusmarshausen/Biberbach Per E-Mail hat Bernd Both, der Abteilungsleiter des TSV Zusmarshausen, seinen Fußballern gestern nicht nur ein gutes neues Jahr gewünscht, sondern auch mitgeteilt, wer als Nachfolger für den entlassenen Thomas Holzzapfel neuer Trainer beim West-Kreisligisten wird. Es handelt sich dabei um Reinhard Brachert, der zuletzt für die Landesliga-Reserve des TSV Schwabmünchen (Kreisliga Augsburg) zuständig war. Dort hat er am Montagabend um Auflösung seines Vertrages gebeten, weil er seit einigen Jahren in Zusmarshausen wohnt.

„Diesem Wunsch haben wir entsprochen, weil wir seine Beweggründe nachvollziehen konnten“, so Schwabmüchens Spielleiter Manfred Bock. Der mit der großen Entfernung zwischen Zusmarshausen und Schwabmünchen zusammenhängende Aufwand sei Brachert „einfach zu viel geworden“, so Bock weiter.

„Warum denn in die

Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, grinst Bernd Both, der im Zusmarshausen Ortsteil Friedensdorf nur 500 Meter vom neuen Trainer entfernt wohnt.

Der 41-jährige Reinhard Brachert blickt auf eine zehnjährige Trainerlaufbahn zurück, war unter anderem beim FSV Wehringen und TSV Haunstetten tätig. Als Spieler trat er auch bei Schwaben Augsburg in Aktion. Brachert tritt sein Amt zum Auftakt der Vorbereitung am 8. Februar an. Für die Hallenrunde ist Co-Trainer Andreas Eberhardt zuständig.

Kindlers Zukunft ungewiss

Wie nah das Gute oft liegen kann, hat auch der SC Biberbach erfahren. Der Ost-Kreisligist konnte für die Rückrunde Johannes Nießner vom FC Augsburg II verpflichten. „Ich habe an-

scheinend zum richtigen Zeitpunkt bei ihm angerufen“, freut sich Abteilungsleiter Peter Fries über den gelungenen Coup. Der 19-jährige Biberbacher, dessen Bruder Andreas ebenfalls für den SCB kickt, spielt seit der C-Jugend beim FCA und war dort immer Stammspieler. Im Landesliga-Team kam er nicht mehr wie gewohnt zum Zug. Außerdem geht er nach Beendigung seiner Lehre derzeit wieder zur Schule. „Er hilft uns, weil ihm der SC Biberbach etwas bedeutet“, sagt Fries über diese „Riesenverstärkung“. Nießner soll in der Rückrunde die Schaltzentrale des Tabellenvorletzten besetzen. „Ich bin überzeugt, dass wir da wieder rauskommen“, hat sich bei Fries neuer Optimismus breitgemacht. Weitere Gespräche mit eventuellen Neuzugängen seien noch am Laufen.

Einen Dämpfer gibt allerdings für die Gelb-Schwarzen: Noch steht in den Sternen, ob Roger Kindler, der erst vor den letzten drei Spielen des vergangenen Jahres verpflichtete Trainer, beim Unternehmen Klansenerhalt mithelfen kann. „Er weiß noch nicht, wie es bei ihm beruflich

scheinend zum richtigen Zeitpunkt bei ihm angerufen“, freut sich Abteilungsleiter Peter Fries über den gelungenen Coup. Der 19-jährige Biberbacher, dessen Bruder Andreas ebenfalls für den SCB kickt, spielt seit der C-Jugend beim FCA und war dort immer Stammspieler. Im Landesliga-Team kam er nicht mehr wie gewohnt zum Zug. Außerdem geht er nach Beendigung seiner Lehre derzeit wieder zur Schule. „Er hilft uns, weil ihm der SC Biberbach etwas bedeutet“, sagt Fries über diese „Riesenverstärkung“. Nießner soll in der Rückrunde die Schaltzentrale des Tabellenvorletzten besetzen. „Ich bin überzeugt, dass wir da wieder rauskommen“, hat sich bei Fries neuer Optimismus breitgemacht. Weitere Gespräche mit eventuellen Neuzugängen seien noch am Laufen.

Einen Dämpfer gibt allerdings für die Gelb-Schwarzen: Noch steht in den Sternen, ob Roger Kindler, der erst vor den letzten drei Spielen des vergangenen Jahres verpflichtete Trainer, beim Unternehmen Klansenerhalt mithelfen kann. „Er weiß noch nicht, wie es bei ihm beruflich



Reinhard Brachert übernimmt beim West-Kreisligisten TSV Zusmarshausen das Traineramt. Foto: Reinhold Radloff

weitergeht, muss für seine Nebentätigkeit erst die Zustimmung seines Arbeitgebers einholen“, berichtet Fries. Das wird erst Ende Januar geschehen. So lange hängt der SCB in der Luft. Doch der Abteilungsleiter hat auch einen Plan B in der Schublade. Angestrebt wird dabei eine vereinsinterne Lösung mit Co-Trainer Christian Mayer. (oli)

Hallenfahrplan

Schwäbische Meisterschaft

Vorrunde in Wertingen, Stadthalle
Mittwoch, 5. Januar

Gruppe I: FC Gundelfingen, TSV Wertingen, SSV Steinheim.
Gruppe II: FC Augsburg, TSV Meitingen, SC Altenmünster.
18.30 Uhr Gundelfingen – Steinheim
18.55 Uhr FCA – Altenmünster
19.20 Uhr Wertingen – Gundelfingen
19.45 Uhr Meitingen – FCA
20.10 Uhr Steinheim – Wertingen
20.35 Uhr Altenmünster – Meitingen
Halbfinale
21.15 Uhr 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
21.40 Uhr 1. Gruppe II – 2. Gruppe I
Endspiel
22.15 Uhr Sieger der beiden Halbfinale

Vorrunde in Friedberg, Hans-Böller-Halle
Donnerstag, 6. Januar

Gruppe I: TSV Aindling, TSV Neusäß, TSV Friedberg, DJK Lechhausen.
Gruppe II: FC Affing, BC Aichach, SV Mering, VfL Ecknach.
15.00 Uhr Aindling – Friedberg
15.15 Uhr Affing – Mering
15.30 Uhr Lechhausen – Neusäß
15.45 Uhr Ecknach – Aichach
16.00 Uhr Aindling – Neusäß
16.15 Uhr Affing – Aichach
16.30 Uhr Friedberg – Lechhausen
16.45 Uhr Mering – Ecknach
17.00 Uhr Neusäß – Friedberg
17.15 Uhr Aichach – Mering
17.30 Uhr Lechhausen – Aindling
17.45 Uhr Ecknach – Affing
Halbfinale
18.00 Uhr 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
18.15 Uhr 1. Gruppe II – 2. Gruppe I
Endspiel
18.45 Uhr Sieger der beiden Halbfinale

Privatturnier

Allianz-Cup des VfR Foret
Donnerstag, 6. Januar, in Langweid

Gruppe A: VfR Foret II, KSV Trenk Augsburg, SV Achsheim, SV Stadtwerke Augsburg, SV Bergheim.
Gruppe B: VfR Foret I, SV Stettenhofen, FC Königsbrunn, FC Langweid, FC Augsburg Allstars.

12.00 Uhr VfR Foret II – KSV Trenk
12.13 Uhr VfR Foret I – Stettenhofen
12.26 Uhr SV Stadtwerke – Achsheim
12.39 Uhr Langweid – Königsbrunn
12.52 Uhr Bergheim – VfR Foret II
13.05 Uhr FCA Allstars – VfR Foret I
13.18 Uhr KSV Trenk – SV Stadtwerke
13.31 Uhr Stettenhofen – Langweid
13.44 Uhr Achsheim – Bergheim
13.57 Uhr Königsbrunn – FCA Allstars
14.10 Uhr SV Stadtwerke – VfR Foret II
14.23 Uhr Langweid – VfR Foret I
14.36 Uhr Achsheim – KSV Trenk
14.49 Uhr Königsbrunn – Stettenhofen
15.02 Uhr Bergheim – SV Stadtwerke
15.15 Uhr FCA Allstars – Langweid
15.28 Uhr VfR Foret II – FCA Allstars
15.41 Uhr VfR Foret I – Königsbrunn
15.54 Uhr KSV Trenk – Bergheim
16.07 Uhr Stettenhofen – FCA Allstars
Halbfinale
16.45 Uhr 1. Gruppe A – 2. Gruppe B
16.59 Uhr 1. Gruppe B – 2. Gruppe A
Spiel um Platz drei
17.00 Uhr Verlierer der Halbfinale
Endspiel
17.30 Uhr Sieger der beiden Halbfinale

Sport kompakt

FUSSBALL

A-Junioren ermitteln den Bezirksmeister

In der Gundelfinger Kreissporthalle ermitteln am Donnerstag (ab 10 Uhr) die A-Juniorenfußballer ihren schwäbischen Hallenmeister. In der Gruppe 2 trifft der Bezirksoberligist TSV Gersthofen zusammen mit dem FC Kempten (Landesliga), dem 1. FC Sonthofen und dem TSV Aindling auf den Topfavoriten TSG Thannhausen (Bayernliga). In der Gruppe 1 führt Titelverteidiger FC Gundelfingen das Starterfeld an und trifft zunächst auf die Landesliga-Rivalen SpVgg Kaufbeuren und JfG Donauwörth sowie die BOL-Vertreter FC Königsbrunn und TSV Nördlingen. (wab)

LEICHTATHLETIK

LC Aichach veranstaltet den 27. Dreikönigslauf

Pünktlich um 10.30 Uhr erfolgt am Donnerstag, 6. Januar, der Startschuss für den Aichacher Dreikönigslauf über 8,2 Kilometer im Stadion am Schulzentrum. Die Schüler und Schülerinnen A, B, C und D starten um 10.35 Uhr über drei Stadionrunden (1200 Meter). Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich. (dabe)

Kontakt

Sportredaktion

Oliver Reiser
Telefon: 08 21/2 98 21-60
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsbu-
rgemeinde.de